

Gemeindebrief 3|17

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Pleinfeld

Juni 2017 – August 2017



*„Die beste Zeit im
Jahr ist mein...“
(Martin Luther)*

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Lesen Sie in dieser Ausgabe

Geistliches Wort	3	Luthernachmittag für Kinder	11
Neues aus dem Kirchenvorstand	4	Kreise und Gruppen im Gemeindehaus	12
Konfirmation 2017	5	Geburtstage in unserer Gemeinde	14
Spendenaufruf 100 × 10	6	Impressum	14
Nachruf Dagmar van Beuningen	7	Integrationskreis im Gemeindehaus	15
Familienfreizeit in Österreich	7	Freud und Leid in unserer Gemeinde	15
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	8	Tauftermine vereinbaren	15
Gottesdienstplan	9	Kontakte, Nummern, Konten	Rückseite
Was bedeutet Luther für mich heute?	10		
Lutherkonzert	11		

Das Titelfoto zeigt den Taufstein in der Petruskirche.

*Monatsspruch für Juni:
Man muss Gott mehr
gehörchen als den Menschen.
Apg 5,29*

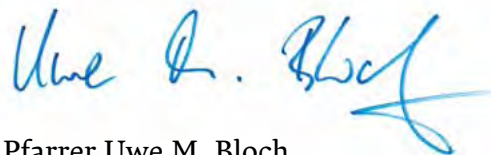
Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

„Musik als zentrales Thema der Reformation“

„die beste Zeit im Jahr ist mein, da singen alle Vögelein“, so beginnt ein eher unbekanntes Lied von Martin Luther, das aber vor etlichen Jahren den Einzug in das Gesangbuch geschafft hat (EG 319). Endlich ist es Sommer! Ist der Sommer auch Ihre persönlich „beste“ Zeit? Zeit zum Verreisen, Zeit zum Ausspannen an einem lauen Sommerabend im Garten, Zeit für Spaziergänge um den Brombachsee, Zeit zum Besuch eines Konzerts? Für Luther war die „beste Zeit“ immer eine Zeit mit Musik. Im Lutherjahr werden wir deshalb in unserer Gemeinde ein Konzert mit Lutherliedern, vorgetragen von unserem Projektchor und Solisten mit historischen Instrumenten, veranstalten. Luther und Musik – das ist kein Randthema der Reformation, sondern ein zentrales Thema. Die neuen Lieder, viele davon von Luther selbst komponiert, haben wesentlich zur Verbreitung der Reformation beigetragen. Aus Lemgo wird berichtet, dass der Bürgermeister im Jahr 1533 seine Ratsdiener in die Kirchen geschickt hat, um die „Abtrünnigen“, also die, die Lieder von der befreienden Botschaften sangen, zur Ordnung zu rufen. Seine Diener kamen zurück und sagten: „Herr Bürgermeister, es singen alle!“ – Darauf rief er: „Ei, es ist alles verloren!“ – Nein, verloren war aus evangelischer Sicht nichts und erst recht niemand. Die Reformation nahm immer mehr Raum ein. Heute haben wir in weiten Teilen ein gutes ökumenisches Mitei-

nander, feiern das Reformationsgedenken als gemeinsames Christusfest und freuen uns heute gemeinsam an den Schätzen unserer Musik. Für Luther war die Musik sehr wichtig: „Ich liebe die Musik, weil sie ein Geschenk Gottes ist und die Seelen fröhlich macht!“. Musik richtet Menschen wieder auf. Musik bewegt. Ich denke an den Seniorenkreis und gemeinsame Lieder, wenn die Gäste beschwingt mit einer Melodie nach Hause gehen. Wenn Schüler nach dem Religionsunterricht auf dem Gang das gerade gelernte Osterlied noch weitersingen. Wenn bei Trauerfeiern ein Lied die Enge der Brust weitet. Darum ist es heute wichtiger denn je, dass wir auch noch Lieder kennen und sie miteinander singen. Dass wir diesen Schatz in den Familien weitergeben an unsere Kinder und Enkelkinder. Mal ist es das Gute-Nacht-Lied am Bett „Der Mond ist aufgegangen“ oder „Weißt du, wieviel Sternlein stehen“, mal das Sommerlied „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Und warum nicht auch „Ein feste Burg ist unser Gott“? – Hüten wir diesen Schatz – und geben reichlich davon weiter.

Eine erholsame Sommerzeit im Jahr des Reformationsgedächtnisses wünscht Ihnen sehr herzlich



Ihr Pfarrer Uwe M. Bloch

Neues aus dem Kirchenvorstand

*Monatsspruch für
Juli:
Ich bete darum,
dass eure Liebe
immer noch
reicher werde an
Erkenntnis und
aller Erfahrung.
Phil 1,9*

Lutherjahr und Gottesdienste in freier Form, das hat den Kirchenvorstand in der letzten Zeit verstärkt beschäftigt. Ein Lutherkonzert, ein Luther-Kinder-nachmittag, der Luthergesprächskreis zu wesentlichen Schriften, ein „Essen wie im Hause Luther“ – das alles wartet auf einen regen Besuch in unserer Gemeinde!

Der Gottesdienst auf dem Waldcampingplatz findet in diesem Jahr nicht am Pfingstmontag statt, sondern am ersten Sonntag im August. Dann ist auch wieder das Team von „Kirche unterwegs“ mit ihrer fahrbaren Kirche dabei und wir feiern gemeinsam dort.

Dafür sind am Pfingstmontag alle Gemeindeglieder herzlich zu einem Gottesdienst in der Dachkapelle des Senioren-hofs eingeladen.

Im September werden wir zusammen mit der kath. Pfarrei wieder ein ökumenisches Gemeindefest feiern. Es findet diesmal auf dem Gelände der evangelischen Gemeinde statt.

Bei der jährlich stattfindenden Sitzung des ev. Kirchenvorstands und des kath. Pfarrgemeinderates bzw. der Kirchenverwaltung werden diesmal die beiden Ökumenebeauftragten zu Gast sein: Pfarrer Dr. Ekkehard Wohlleben (Kirchenkreis Nürnberg) und Dekan Wolfgang Hörl (Diözese Eichstätt). Thema wird das Lutherjahr und das ökumenische Miteinander sein.

Das Praktikum von Carina Schneck und Isabell Liebhart endet nach Pfingsten. Wir

danken für die Jungschararbeit! Viele Kinder kommen jetzt regelmäßig zu dieser Kindergruppe. Nach den Sommerferien geht es mit einem neuen Team weiter. Da dieses Team neu aufgebaut wird, sucht der Kirchenvorstand noch Unterstützung bei dieser wichtigen Arbeit mit Kindern!

Ein unerwarteter Gast im Beichtgottesdienst: Martin Luther persönlich!



Konfirmation 2017

Am Wochenende 6./7. Mai 2017 war es für die 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden endlich soweit: Nach einem Jahr der Vorbereitung stand ihr großes Fest an.

Im Beichtgottesdienst am Samstag blickten alle in einen Spiegel und stellten sich der Frage „Wer bin ich?“. Im Festgottesdienst am Sonntag wurden sie gestärkt und persönlich gesegnet für ihren weiteren Lebensweg. Mitten in der Predigt platzte ein unerwarteter Gast herein: Martin Luther persönlich! Schnell hatten sich die überraschte Festgemeinde und die Pfarre-

rin wieder gesammelt und der Reformator konnte erzählen, warum die Konfirmation das Reformationsevent schlechthin ist und wie Gottes Gnade auch heute noch hilft, mit Leistungsdruck umzugehen.

Die Konfi-Spende kommt in diesem Jahr zur Hälfte einem Schutzzentrum für Straßenmädchen in Kenia zugute. Die andere Hälfte wird für die Lautsprecheranlage in der Petruskirche verwendet.

Wir freuen uns über die jungen Menschen, die sich zu ihrer Taufe bekannt haben und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!



Foto: Fotoladen Weissenburg

hinten (v.l.):
Pfarrerin Sibylle Bloch,
Christian Karl,
Jonas Sußner,
Kai Ramspeck,
Fabian Dvorak,
Lars Pöpl,
Marc Bernreuther,
Tim Frank,
Alexandro Weiss
vorne (v.l.):
Tanja Kwetak,
Franca v. Rochow,
Jana Späth,
Janina Kocher,
Kim Tretter,
Natascha Schröder,
Sophie Plaschko,
Amelie Winter

100 × 10 – kommt Ihnen das bekannt vor?

Die Formel für unser Gemeindehaus

Bei der Planung des Umbaus des Gemeindehauses war natürlich auch die Finanzierung eine große Frage, die alle beschäftigte. Es sollten ca. 12.000 € an Zins und Tilgung im Jahr durch Spenden erbracht werden, damit nach rund 15 Jahren alle durch den Umbau bedingten Schulden getilgt sind.

Kleine, aber regelmäßige Spenden

Und so entstand die Idee: Wenn 100 Gemeindemitglieder monatlich die Finanzierung mit 10 € unterstützen, stehen im Jahr 12.000 € zur Tilgung zur Verfügung.

Was daraus wurde

Schon nach kurzer Zeit haben sich 25 Spender, bzw. auch Spenderpaare gefunden, die seitdem konstant entweder monatlich 10 € oder einmal im Jahr 120 € überweisen.

Was Sie tun können

Wenn Sie bereit sind, ein regelmäßiger Spender zu werden, richten Sie bitte einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank zugunsten

*Evangelische Kirchengemeinde Pleinfeld
IBAN DE28 7606 9468 0004 7589 00*

ein. Auch kleinere Beträge sind jederzeit herzlich willkommen! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Tel. 84 52.



Ehepaar aus Pleinfeld, beide 63,

„Wir haben uns gleich beim ersten Spendenaufruf dazu entschlossen, mitzumachen. Wir fanden die Idee gut und wollten helfen. 10.- € im Monat kann eigentlich fast jeder entbehren und in der Summe ist es für die Gemeinde eine große Hilfe bei der Finanzierung des Gemeindehauses.“

Studentin aus München, 25,

„Meine Eltern haben mir von dem Projekt erzählt. Als gebürtige Pleinfelderin wollte ich mich solidarisch zeigen. Schließlich bin ich hier aufgewachsen und habe viel Zeit in meiner Kindheit im Gemeindehaus verbracht und wurde hier getauft und konfirmiert.“

Nachruf

Nur wenige Wochen nach dem Tod ihres Mannes Wolf-Dieter verstarb am Freitag, den 17. März 2017 völlig überraschend auch Dagmar van Beuningen. Sie wurde 78 Jahre alt.

Dagmar van Beuningen war an der Seite ihres Mannes als engagierte Pfarrfrau sowohl im Ellinger als auch im Pleinfelder Gemeindeleben in vielerlei Hinsicht aktiv. So hat sie nicht nur den Frauenkreis mitgegründet, sondern war als passionierte Klavierspielerin über viele Jahre auch Organistin der Gottesdienste in Ellingen und Pleinfeld. Für all dies wird sie die evang. Kirchengemeinde Pleinfeld in dankender Erinnerung bewahren!



Familienfreizeit in Österreich

Wie schon in den Vorjahren auf einem Ferienbauernhof im Salzburger Land bei Flachau. **Dauer: 20.08.17 – 27.08.17**, auf Wunsch Aufenthalt anschließend individuell verlängerbar, mit gemeinsamen Zeiten und der Möglichkeit der individuellen Freizeitgestaltung, Anreise mit eigenem PKW, Anmietung der Ferienwohnung direkt beim Bauernhof.

Ferienwohnungen:
von 44,- EUR bis 97,- EUR pro Nacht
(Nebensaisonpreis)

Begrenzte Plätze! Bei Interesse möglichst bald Kontakt mit Pfarrerin Bloch (Tel. 22 11 33) aufnehmen.



Terminvorschau 2017

10. – 11.06.

Bürgerfest Pleinfeld

08.07.

14.00 bis 17.00 Uhr

**Luthernachmittag für
Kinder**

22.07.

18 Uhr, **Lutherkonzert
mit Barbecue**

06.08.

10 Uhr **Gottesdienst
auf dem Campingplatz**

20. – 27.08.

**Familienfreizeit
in Flachau**

17.09.

**Seenlandmarathon
mit Kirchenstaffel**

24.09.

**Ökumenisches
Gemeindefest bei der
ev. Gemeinde**

30.09.

**Ökumenischer
Kinderbibeltag**

01.10.

Erntedank

22.10.

**Silberne Konfirmation
(Konfirmationen
1991/1992)**

11.11.

**„Essen wie im Hause
Luther“**

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Bürgerfest

Am Samstag, den 10. Juni und am Sonntag, den 11. Juni 2017 findet in Pleinfeld wieder das Bürgerfest statt. Wie jedes Jahr beteiligt sich die ev. Kirchengemeinde mit einem eigenen Stand und wird Lángos verkaufen. Der Erlös kommt dem Gemeindehaus zugute.

Kirchenläufer/innen beim Seenlandmarathon

Haben Sie Lust, in der Staffelmannschaft der ev. Kirchengemeinde beim Seenlandmarathon am So., 17. Sept. 2017 mitzulaufen? Dann nehmen Sie bitte möglichst bald Kontakt mit Pfr. Bloch (Tel. 22 11 33 oder uwe.bloch@elkb.de) auf.

Sommerkirche

Hingehen – Ankommen – Aufatmen
Gottesdienst in offener Form:
Sonntag, 30. Juli und 13. August 2017 jeweils um 19.00 Uhr in der Petruskirche Pleinfeld. Anschließend gibt es Sommerbowle im Kirchengarten.

Silberne Konfirmation

Am 22.10.17 feiern wir um 10.00 Uhr in der Petruskirche die Silberne Konfirmation: Eingeladen sind alle, die 1991 und 1992 in Pleinfeld oder anderswo konfirmiert wurden. Wenn Sie mitfeiern möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro (Tel. 84 52 und pfarramt.pleinfeld@elkb.de) auf.

*Monatsspruch für August:
Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe
nun hier und bin sein Zeuge bei
Groß und Klein.
Apg 26,22*

Gottesdienst am Pfingstmontag

Anders als in den Jahren zuvor findet der Gottesdienst am Pfingstmontag nicht auf dem Waldcampingplatz, sondern in der Dachkapelle des Seniorenhofs statt. Hierzu sind natürlich alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen!

Unsere Gottesdienste					
Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Pfarrer/in, Liturg/in		KiGo
04.06.2017 Pfingstsonntag	10.00 11.15	Gottesdienst mit Abendmahl Taufgottesdienst	Vikar Schmidt Vikar Schmidt	Kirchencafé	
05.06.2017 Pfingstmontag	15.30	Gottesdienst für die ganze Gemeinde im Seniorenhof	Vikar Schmidt / Lektorin Dilling	./.	
11.06.2017 Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Prädikant Hermanns	./.	
16.06.2017	15.30	Gottesdienst im Seniorenhof	Lektorin Dilling	./.	
18.06.2017 1. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Kessler	Kirchencafé	
25.06.2017 2. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Frühstück	✓
01.07.2017	17.00	MiniGD für die Allerkleinsten und ihre Familien	PfarrerIn Bloch und Team	Abendessen	
02.07.2017 3. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	✓
07.07.2017	15.30	Gottesdienst im Seniorenhof	PfarrerIn Bloch	./.	
09.07.2017 4. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	✓
16.07.2017 5. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Prädikant Hermanns	Kirchencafé	✓
23.07.2017 6. So. n. Trinitatis	10.00	„Gottesdienst mit allen Sinnen“ mit dem Seniorenhof	PfarrerIn Bloch / Diakon Riedel	Kirchencafé	
30.07.2017 7. So. n. Trinitatis	10.00 19.00	Gottesdienst Sommerkirche	Pfarrer Bloch Pfarrer Bloch	Frühstück Bowlé	✓
06.08.2017	10.00	Gottesdienst auf dem Campingplatz	PfarrerIn Bloch	./.	
11.08.2017	15.30	Gottesdienst im Seniorenhof	PfarrerIn Bloch	./.	
13.08.2017 9. So. n. Trinitatis	10.00 19.00	Gottesdienst mit Abendmahl Sommerkirche	Pfarrer Bloch Pfarrer Bloch	Kirchencafé Bowlé	✓
20.08.2017 10. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Kessler	Kirchencafé	
27.08.2017 11. So. n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Vikar Schmidt	Kirchencafé	

Was bedeutet Luther für mich heute?

Es ist nun nicht mehr weit, bis zum Großereignis am 31. Oktober 2017. Wir feiern dann das 500-jährige Jubiläum unserer evangelischen Kirche. Denn als Luther damals seine berühmten Thesen über den Ablasshandel veröffentlichte, brach in der Öffentlichkeit geradezu ein Sturm los. Erst in Deutschland und dann auch im ganzen christlichen Abendland. Die entscheidende Frage, um die Luther mit seiner Theologie damals rang, war, wie man zu einem gnädigen Gott findet. Und auf diese Frage fand er dabei eine Antwort, die den Praktiken der damaligen Kirche entschieden widersprach. Denn die katholische Seite musste darauf bestehen, dass der Mensch etwas zur Vergebung seiner Sünden beitragen könne. Das war entscheidend für den Verkauf der Ablassbriefe. Der Konflikt zwischen päpstlicher Amtskirche und der evangelischen Bewegung eskalierte daher immer mehr. Nicht zuletzt, weil sich die Amtskirche mit eben jenen Praktiken zum großen Teil finanzierte. Für Luther war es allein der Glaube zu Gott, der selig macht. Ein eigener Beitrag zum Seelenheil war weder nötig noch möglich. Wir Menschen sind von Gott angenommen und geliebt und dürfen ihm einfach vertrauen, so lehrte Luther.

Dabei blieb die Auseinandersetzung, um das richtige Verständnis der Gnade Gottes, keine reine akademische Debatte, obwohl Luther das ursprünglich eigent-

lich so wollte. Nein, diese Frage elektrisierte die Massen. Die Leute demonstrierten auf den Straßen für ihre Auslegung des christlichen Glaubens. Man kann es sich wohl heute kaum mehr vorstellen, doch über diesen Luther diskutierten wohl fast alle Menschen auf den Gassen, auf dem Markt, im Wirtshaus, auf dem Feld und an vielen anderen Orten. Ja, an Luther kam damals keiner vorbei, egal ob Freund oder Feind.

Doch wie ist es heute? Das was wir später die lutherische Rechtfertigungslehre genannt haben, elektrisiert heute wohl kaum einen mehr. Den gnädigen Gott haben die Menschen heute längst gefunden. Jedenfalls die, die überhaupt an Gott glauben. Über Luther und dessen Meilenstein der Theologieggeschichte diskutiert heute keiner auf den Straßen, im Supermarkt, im Café oder am Arbeitsplatz. Sind Luther und seine Lehre also überhaupt noch zeitgemäß? Oder erinnern wir uns heuer am 31. Oktober nur an eine längst abgeschlossene Debatte der Vergangenheit?

Auf den ersten Blick eine sicher nicht ganz unberechtigte Kritik. Doch wenn man genau hinsieht ist die Frage „Was muss ich leisten, um etwas wert zu sein?“, mehr als aktuell! Sicher fallen Ihnen auch sofort dutzende TV-Formate ein, in denen Menschen etwas ganz besonders gut können müssen, um etwas zu gelten. Zwar ist hier nicht mehr Gott der Richter, doch das Muster ist dasselbe. Kannst du



„Die schönste Zeit im Jahr ist mein...“

(Martin Luther)

nichts, bist du nichts! Auch in der Schule, im Berufsleben oder beim Sport finden wir nur allzu oft diese Denkweise. Wer nicht genug Leistung bringt, der hat Pech gehabt!

Die Lehre Luthers von der Rechtfertigung allein aus Gnade ist hier geradezu hochaktuell. Denn sie rückt den Wert eines Menschen wieder ins rechte Maß. Ein Mensch ist also nicht deshalb wertvoll, weil er etwas Großartiges geleistet hat, sondern allein, weil Gott ihm diesen Wert von außen und unverdient geschenkt hat. So gesehen bietet Luthers Theologie eine Menge Gesprächsstoff zu vielen aktuellen Themen. Sehr spannend wäre es zum Beispiel zu überlegen, was wohl Luther zur Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens gesagt hätte. Oder was vielleicht Luthers Beitrag zur Diskussion um das Bleiberecht abgelehnter Asylsuchender sein könnte. Wenn wir also genau hinsehen ist die Theologie Luthers plötzlich gar nicht mehr so altbacken. Nein, sie kann uns Impulse für viele Probleme und Diskussionen von heute geben. Und wir alle dürfen uns als evangelische Christen dabei durchaus trauen, den guten alten Luther in der heutigen Zeit des öfteren ins Gespräch zu bringen. Sei es auf der Straße, im Supermarkt, im Café, am Arbeitsplatz oder sonst wo. Und das nicht nur im großen Jubiläumsjahr 2017.

Vikar Oliver Schmidt

Konzert am Samstag, 22. Juli 2017 um 18.00 Uhr in der Petruskirche Pleinfeld.

Mit dem Projektchor „Rhythm & Joy“ der ev. Kirchengemeinde Pleinfeld sowie Schülern und dem Gesangsensemble der Sing- und Musikschule Weißenburg.

Leitung: Elena Roeder

Solisten: Justus Willberg und Claudia Esch.

Mit Textkollagen, szenischen Anspielen und historischen Musikinstrumenten: gotische Harfe, Regal und Flöten.

Eine musikalische Spurensuche: Wer war Luther und was bewegte ihn? Was davon berührt uns auch heute, was bleibt fremd? Wie klang die Musik seiner Zeit?

Anschließend Barbecue im Kirchengarten.

Herzliche Einladung! Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

Luthernachmittag für Kinder

**Am Samstag, 8. Juli 2017,
14.00 – 17.00 Uhr,
im Gemeindehaus,
Bgm.-Fichtner-Str. 1**

Alle Kinder von 5 – 12 Jahren sind herzlich eingeladen zu einem bunten Nachmittag mit Spielen, Basteln und vielem Interessanten rund um das Leben und die Botschaft Martin Luthers.



Kreise und Gruppen im Gemeindehaus

	Termin	Kontakt
Posaunenchor und Jungbläserausbildung	Posaunenchor: Dienstags, 19.30 Uhr Jungbläserausbildung: Dienstags, 18.30 Uhr	Carsten Schebitz, Tel. 3 73 02 66, pc.pleinfeld@gmail.com
Kirchenband	Probentermine nach Vereinbarung.	Katja Pentenrieder, Tel. 92 69 70, info@pentenrieder.net
Kindergottesdienst	Immer sonntags, außer in den Sommerferien, parallel zum 10.00-Uhr-Gottesdienst im Gemeindehaus; Treffen in der Petruskirche. Für die Kleinsten wird eine Kinderbetreuung angeboten.	Diakonin Christine Henry, Tel. 24 68 98, christine@michaelhenry.de
Jungschar	Für Kinder von 6 – 12 Jahren, donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Pause in den Sommerferien	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Eltern-Kind-Gruppen	Eltern-Kind-Gruppe für Babys, Montags 10.00 – 11.30 Uhr	Stefanie Schwarz, Tel. 60 82 90
	Mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr	Pfarrerinnen Sibylle Bloch, Tel. 22 11 33, sibylle.bloch@elkb.de
	Donnerstags 9.30 – 11.30 Uhr	Nicole Artmann, Tel. 92 45 23, nicart77@hotmail.com
	Donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr	Martina Tietze, Tel. 0160.99 71 28 17
Projektchor „Rhythm & Joy“	Proben freitags von 19.30 bis 21.00 Uhr	Elena Roeder, www.elenaroeder.de, info@elenaroeder.de, Tel. 01522.1 00 99 83
Rockenstube	Jeweils donnerstags, 19.30 Uhr 1.6., 8.6, 29.6, Sommerpause bis September	Elke Matheis, Tel. 66 50, info@matheis.de
Frauenkreis für Seniorinnen	Mittwochs, 14.00 Uhr im Gemeindehaus 14.06.: Lichtblicke! 12.07.: Sommer, Sonne, Urlaub auch für Rentner	Gudrun Dilling, Tel. 10 72

	Termin	Kontakt
Frauentreff	Do. 22.6.: Kreuzgangspiele in Feuchtwangen – Luther, Schauspiel; Abfahrt 18.00 h, Treffpunkt am Gemeindehaus, bitte anmelden bei Erika Miebling, Do. 27.7.: 20.30 Uhr, Weißenburg (Treff: Marktplatz) Nachtwächterführung mit Schauspielern der Weißenburger Bühne: Die Bösmüllerin oder die Jagd nach der Weißenburger Hexe	Erika Miebling, Tel. 9 30 01, erika.miebling@gmx.de
Ökumenisches Frauenfrühstück	Jeden ersten Montag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr, 12.6., 3.7.	Erika Miebling, Tel. 9 30 01, erika.miebling@gmx.de
Bibelgespräch/ Luthergesprächskreis	Mittwochs um 19.00 Uhr im Gemeindehaus 26.7.: „Die 95 Thesen“	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Die Nadelflüsterei – ungezwungener Näh-treff für Jung und Alt	29.6., 13.7., Sommerpause im August Jeweils von 8.30 – 13.30 Uhr Bitte eigene Nähmaschine und Stoffe mitbringen!	Daniela Karl, Tel. 18 09, Dany1405@googlemail.com
Ökumenischer Taizé-Vorbereitungskreis	Der Vorbereitungskreis trifft sich einmal vor der Andacht. Der Musikkreis trifft sich zweimal vorab. Bei Interesse bitte melden!	Gemeindereferentin Hildegard Metschl, Tel. 3 21 (Kath. Pfarramt), Frieda Faidt, Tel. 68 66, Beate Gagsteiger, B.Gagsteiger@t-online.de
Integrationskreis	Die Treffen finden abwechselnd im evangelischen Gemeindehaus und Bürgerhaus statt und werden durch Aushang bekannt gegeben.	Beate Gagsteiger, B.Gagsteiger@t-online.de, Cornelia Wagner und Alexandra Werner, mgh@pleinfeld.de, Telefon 6 08 99 88
Interkultureller Treff im Bürgerhaus	20.6., 18.7. jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr	Bürgerhaus Pleinfeld, Tel. 6 08 99 88, mgh@pleinfeld.de

Geburtstage in unserer Gemeinde

Geburtstage werden nur in der Druckversion veröffentlicht.
Geben Sie bitte im Pfarramtsbüro (Telefonnummer: 09144.84 52 Bescheid,
wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag (65., 70., ab 75. jährlich)
im Gemeindebrief veröffentlicht wird.

Impressum:

Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld
herausgegeben. Redaktionsteam: Pfarrer Uwe M. Bloch
(verantwortlich), Annette Hueber, Stephanie Kwapil,
Erika Miehling, Oliver Schmidt
Gestaltung: Walter Matheis, Robert Wenzel
www.pleinfeld-evangelisch.de, Auflage: 1.300
Alle Fotos und Texte dürfen nur mit Genehmigung
der Kirchengemeinde weiterverwendet werden!

Aktuelle Termine und Informationen gibt es auch unter:
www.pleinfeld-evangelisch.de



Integrationskurs im Gemeindehaus

Seit November 2016 findet jeden Vormittag ein Integrationskurs mit 4 Unterrichtseinheiten pro Tag im Gemeindehaus statt. Der Kurs startete als Alphabetisierungskurs, d.h. die Teilnehmer aus Syrien und Irak konnten teilweise nicht lesen und schreiben. Frau Adler von der AFI Akademie ist sehr stolz, dass alle 14 Teilnehmer die erste Hürde gut geschafft haben. Manche von ihnen haben schon einen Arbeitsplatz und können dort neu Gelerntes sofort anwenden und üben. Frau

Adler, die seit 17 Jahren für die AFI Akademie Deutsch unterrichtet, ist sehr zuversichtlich, dass alle Teilnehmer am Ende des Kurses die Zertifikationsprüfung mit der Sprachniveaustufe A 1 oder A 2 ablegen werden und eventuell sofort einen Anschlusskurs mit dem Ziel Sprachniveau B 1 absolvieren können.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen, Trauungen und Todesfälle werden nur in der Druckversion veröffentlicht.

Sie möchten Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen?



Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfarrerin Bloch oder Pfarrer Bloch auf: Tel. 09144.22 11 33 oder per Email: sibylle.bloch@elkb.de oder uwe.bloch@elkb.de.
Taufen feiern wir in der Regel einmal im Monat sonntags im 10.00 Uhr-Gottesdienst. Mehrmals im Jahr wird auch ein Taufgottesdienst sonntags um 11.15 Uhr angeboten. Termine können individuell vereinbart werden.

Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld

Amselweg 4a

Bürozeiten Pfarramtsbüro

Mittwoch, Donnerstag 8.30 – 10.30 Uhr

Pfarramtssekretärin Manuela Böheim

Telefon 09144.84 52

Telefax 09144.22 11 34

pfarramt.pleinfeld@elkb.de

www.pleinfeld-evangelisch.de

PfarrerIn Sibylle Bloch

Pfarrer Uwe M. Bloch

Amselweg 4a

Telefon 09144.22 11 33

Diensthandy 0176.23 75 54 98

Telefax 09144.22 11 34

sibylle.bloch@elkb.de

uwe.bloch@elkb.de

Vikar Oliver Schmidt

Am Espan 18

Telefon 09144.5 81 99 74

oliver.schmidt@elkb.de

Vertrauensfrau d. Kirchenvorstands

Erika Miebling

Telefon 09144.9 30 01

Stellvertretende Vertrauensfrau

Frieda Faidt

Telefon 09144.68 66

Mesnerinnen

Karin Gruber, Telefon 09144.16 59

Irmgard Schmidt, Telefon 09144.67 42

Servicetelefon der evangelischen Kirche

Tel. 0800.50 40 60 2

Telefonseelsorge – Sorgen teilen.

Rund um die Uhr. Anonym und kostenlos. Tel. 0800.111 0 111

ALMA – Beratungsstelle des Diakonischen Werks WUG für Betroffene sexualisierter Gewalt

(Kinder, Jugendliche, Eltern, Angehörige, Fachkräfte)

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Tel. 0160.1 21 45 42

Sozialpsychiatrischer Dienst des Diakonischen Werks WUG

Tel. 09141.8 16 88

Frauenhaus Schwabach

Tel. 09122.8 19 19

Konten der Kirchengemeinde:

Gebühren, Unkostenbeiträge:

IBAN: DE07 7606 9468 0008 9113 63

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Pappenheim

Im Betreff bitte immer „Kirchengemeinde Pleinfeld“ angeben!

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE07 7606 9468 0204 7940 36

Spendenkonto:

IBAN: DE28 7606 9468 0004 7589 00

Das Gebührenkonto wird von Pappenheim verwaltet;
das Kirchgeld- und Spendenkonto von uns bei der
Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen.